

Wollaston stand in fortwährend wissenschaftlichem und freundlichen Verkehr mit dem verewigten Schaum; er war freigebig mit seinen Werken, Separatis und äußerst sauber gehaltenen Insekten, von welchen sich gröfsere Sammlungen im British Museum befinden. So hinterläfst Wollaston einen der besten Namen auf entomologischem Gebiete, der mehr wie mancher andere verdient hätte unter denen der Ehrenmitglieder der entomologischen Gesellschaften zu figuriren.

G. Kraatz.

Andrew Murray,

früher in Edinburg, in neuerer Zeit in London, wo er am 10. Januar 1878 starb, machte sich bei den Entomologen des Continents zuerst namentlich durch sein *Monograph of Catops* London 1856 bekannt, worin namentlich die Kenntniß der exotischen Formen gefördert wurde, wogegen noch von ihm bei uns ganz allgemein bekannte gute deutsche Arten zusammengeworfen wurden.

Ebenso ist Murray's bekannte *Monograph of the family of the Nitidulariae* (London 1864, 414 S. u. 5 tab.) namentlich für das Studium der Exoten wichtig; gerade für die schwierigen kleinen Formen der genannten Familie besitzen wir jetzt in H. Reitter einen scharfsichtigen, vom regsten Eifer beseelten Bearbeiter.

Der Verewigte erhielt namentlich von Old-Calabar viele interessante Käfer, welche er in einer Reihe von Aufsätzen in den *Ann. and Mag. of Nat. Hist.* 1857—1859 beschrieb und von denen er seinen Freunden und Correspondenten freigebig mittheilte.

Seine übrigen Arbeiten sind in verschiedenen, meist englischen Zeitschriften zerstreut, seine erste (*Descr. de 2 Bupr. nouv.*) erschien aber in den *Annales Soc. Ent. France* 1852.

Murray besuchte einige Male den Continent, auch Berlin und den Unterzeichneten, dem er, wie wohl den meisten Anderen mit grofser Freundlichkeit entgegen trat.

G. Kraatz.